

Empirische Überprüfung des Soll-Profiles staatlicher Aufgabenerfüllung

In vielen Aufgabenbereichen geben hingegen die Liechtensteiner Gemeinden deutlich mehr aus als ihre Schweizer Pendanten, was durch die Einbeziehung der Einnahmen (Vergleich der Nettobelastung) bekräftigt wird. Beträchtlich sind die Abweichungen in der allgemeinen Verwaltung und in der Kultur- und Sportförderung. Bemerkenswert erscheint auch die höhere Nettobelastung aus den Volksschulen, obwohl die Liechtensteiner Gemeinden nicht für die Ober- und Realschulen (wie viele Schweizer Gemeinden) aufkommen müssen.

Erstaunlich sind auch die Mehrausgaben bei der technischen Infrastruktur. Bei den Gemeindestrassen kommt wohl unter anderem das höhere Preisniveau bei den Investitionen und in der Wartung zum Tragen. Während die Schweizer Gemeinden keine nennenswerte Nettobelastung aus Abwasser und Abfall tragen müssen, die Ausgaben also auf die Wirtschaftssubjekte mittels Gebühren vollständig überwältigt werden, verzichten die Liechtensteiner Gemeinden offensichtlich auf eine vollständige Gebührenfinanzierung. Bei den Ausgaben in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft handelt es sich in Liechtenstein zum Grossteil um gemeindliche Betriebe, die meist nicht kostendeckend geführt werden.

Insgesamt kann die (vorsichtige) Schlussfolgerung gezogen werden, dass die Liechtensteiner Gemeinden trotz eines geringeren Aufgabenbestands in vielen Bereichen höhere Ausgaben aufweisen als die Schweizer Gemeinden. Insofern dürften die relativ günstige Einnahmensituation und die höheren Gestehungskosten (Personalausgaben, Sachaufwand, Investitionen) die Ausgabenhöhe stärker beeinflussen als der blosse Aufgabenumfang.

3.3.3 Interregionaler Vergleich der Gemeindehaushalte

Neben dem gerade präsentierten Vergleich mit allen Schweizer Gemeinden erscheint es interessant, die Liechtensteiner mit ihren unmittelbaren Nachbargemeinden im Kanton St. Gallen beziehungsweise in Vorarlberg zu vergleichen.⁸¹ Wie bei allen internationalen Vergleichen

⁸¹ Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Projektteils (1995) bildete das Jahr 1993 den jüngstverfügbaren Vergleichszeitraum. Da die Konsolidierung einen hohen Aufwand erfordert und die Ergebnisse über die Zeit hin recht stabil bleiben dürften, wurde von einer Aktualisierung abgesehen.